

St.Lamberti-Kirche Selsingen



KONTAKT Sonderausgabe Nr.12

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

an unserer Kirche liegen bemalte Steine. Viele Meter lang ist ein schönes Kunstwerk neben dem anderen zu finden. Es macht Freude, sich die verschiedenen Bilder und Botschaften anzusehen. Ich stelle mir vor, wie die Künstlerin oder der Künstler zu Hause einen Stein auswählt, sich die Form genau anschaut, mit den Fingern die

Oberfläche betastet und so eine Idee dafür entwickelt, wie der Stein einmal aussehen könnte. Dann holt er oder sie die Pinsel und Farben, Glitzerstaub, Stifte und Klarlack herbei und macht sich liebevoll ans Werk.

Wenn der Stein fertig ist, dann ist es sicherlich nicht ganz leicht, sich von dem kleinen Schatz zu trennen – und doch ist es ja auch gleichzeitig eine große Freude und auch ihre Bestimmung, die Steine an einen passenden Ort in den Dörfern zu legen. Und wie spannend, den Stein irgendwann einmal wieder zu sehen und zu träumen, welche Wege er wohl genommen hat, durch wen er gefunden wurde und wieder versteckt, und welche Orte er verschönert hat. Ein kleines Denkmal der Lebensfreude und des Schönen in der Welt ist das.

Eigentlich ist es erstaunlich, dass gerade Steine unsere Fantasie beflügeln und uns zum Träumen bringen können. Sind sie doch hart, manchmal kantig und rau, liegen schwer in der Hand. Aber sie sind auch nahezu unvergänglich, ein wertvoller Baustoff und ein nützliches Werkzeug. In der Bibel begegnen uns viele Geschichten, in denen Steine vorkommen. Welche fallen Ihnen ein?

Eine Geschichte zum Träumen möchte ich erzählen:

Jakob unterschied sich sehr von seinem Bruder. Auch wenn Jakob als Zwilling nur etwas jünger war als Esau, so war er doch derjenige, der auf die Rechte des Erstgeborenen verzichten sollte: Auf den Segen des Vaters und auf das Erbe. Doch es kam anders. Als Jakobs Vater Isaak im Sterben lag, gab seine Mutter Rebekka

ihrem Sohn die entscheidenden Tipps für eine Intrige. Es gelang Jakob, vom Vater gesegnet zu werden. Und einen Segen kann man nicht zurücknehmen. Esau war ausgebootet worden und wollte Jakob nach dem Tod des Vaters heimzahlen, was er mit ihm gemacht hatte. Jakob musste fliehen.

Der Weg war lang und beschwerlich, vor allem ganz allein. In einer Nacht schlief Jakob auf freiem Feld. Sein Kopfkissen war ein Feldstein.

Manchmal ist es, als läge man mit seinem Kopf auf einem Stein. Und klagt darüber. Und ist unzufrieden. Und hat selbst einen Anteil an der eigenen Situation, hat einen Fehler gemacht, ist nicht verantwortungsvoll mit Menschen umgegangen... Und in diesen Nächten, in denen es sich anfühlt, als gäbe es nie mehr Entspannung für die schmerzenden Knochen und den steifen Nacken, als gäbe es keine Gnade, da geschieht etwas Wunderbares.

Jakob liegt auf dem unbequemen Stein. Er ist voller Angst und so betet er zu Gott. Und dann hat er einen wunderbaren Traum. Jakob träumt von einer Leiter, die bis in den Himmel reicht. Auf der Leiter sieht er leuchtende Wesen und an ihrem Ende erscheint Gott, der Herr. Er sagt zu ihm: Das Land, auf dem du liegst, will ich dir und deinen Nachkommen geben. Sie werden so unzählbar sein wie der Staub auf der Erde. Ich werde dir beistehen. Ich beschütze dich, wo du auch hingehst, und bringe dich wieder in dieses Land zurück. Ich lasse dich nicht im Stich und tue alles, was ich dir versprochen habe.

Jakob wacht auf und richtet den Stein auf, auf dem er geschlafen hatte. Er weihet den Stein mit kostbarem Öl zu einem Gedenkstein. Und er spürt, dass er Gott einen Moment lang ganz nah gewesen ist.

Gott ist gnädig. Er kommt uns nahe. Er verwandelt uns. Und er schenkt uns neue Wege.

Gott, ich danke dir.
Du bist mein Fels in der Brandung.
Du bist meine Burg.
Du bist ewig, du bleibst an meiner Seite.
Du räumst Steine aus dem Weg,
damit meine Füße nicht dagegen stoßen.
Du machst den Weg frei.
Gott, ich danke dir.
Amen.



Herzliche Grüße!

Sanua Alps

Gottesdienst

Wir freuen uns sehr, dass wir nach einer langen Unterbrechung wieder Gottesdienst feiern können. Am kommenden Sonntag, den 17. Mai laden wir um 10 Uhr zum ersten und um 11:30 Uhr zum zweiten Gottesdienst ein. Es handelt sich dabei um dieselben Gottesdienste, denn durch die Abstandsregeln stehen weniger Sitzplätze als gewöhnlich zur Verfügung, und wir wollen vielen Menschen ermöglichen, am Gottesdienst teilzunehmen. Orgel und Klavier spielt Uwe Bettels, Pastor Markus Stamme hält den Gottesdienst. Wer dem Gottesdienst am Telefon folgen möchte, kann das tun: bitte die Telefonnummer 0221 98882119 anrufen und dann 444249 # (Raute) eingeben. Thema des Gottesdienstes ist das Gebet.

Nach dem Wochenende geht es bei uns dann so weiter: am Himmelfahrtstag gibt es bei uns in der St. Lamberti-Kirche um 10 Uhr einen plattdeutschen Gottesdienst mit Pastor Manfred Thoden.

Am Sonntag, den 24. Mai ist dann wieder um 10 Uhr und um 11:30 Uhr Gottesdienst. Das Missionsfest in Winderswohlde, das für diesen Tag geplant war, fällt aus.

Nun folgen noch einige praktische Hinweise zum Gottesdienst-Besuch:

Kirchenvorsteher und Kirchvorsteherinnen werden bei den besonderen Maßnahmen behilflich sein, die aufgrund der Pandemie notwendig sind.

- Bitte halten Sie vor und in der Kirche den Mindestabstand von 1,5 m ein.
- Bitte bringen Sie eine Mund-Nase-Maske von zu Hause mit. Sie muss beim Einlass in die Kirche, während des Gottesdienstes und beim Verlassen der Kirche getragen werden.
- Gesangbücher brauchen nicht mitgebracht zu werden.
- Bitte seien Sie etwas früher da (15 Min vor Beginn), damit genügend Zeit zur Desinfektion der Hände bleibt und Sie in Ruhe zu Ihrem Platz begleitet werden können.
- Personen aus einem Haushalt können zusammensitzen.
- Wer Symptome einer Erkrankung zeigt, kann leider nicht in der Kirche am Gottesdienst teilnehmen, sondern über das Telefon.
- Der Gottesdienst dauert etwa eine halbe Stunde. Weil die Kirche geordnet betreten und verlassen werden muss, kann es einige Minuten in Anspruch nehmen.
- Die sanitären Anlagen im Gemeindehaus sind geöffnet.



Aktion 'Seelenfutter' / 🌈 Selsinger Steine 🌈

In dieser besonderen Zeit ohne direkte Kontakte hat die St. Lamberti-Kirchengemeinde Selsingen die Aktion 'Seelenfutter' initiiert: auf der Kirchenseite zum Gemeindehaus ist eine Leine gespannt, an der Karten mit Segenswünschen hängen. Diese Karten können zwischen 10 und 18 Uhr von der Leine abgeholt werden. Wir freuen uns, wenn die „Stein-Schlange“ an der Kirche immer länger wird und auch über jeden, der an der Schätzung teilnimmt:

- Wie viele Tage braucht es, bis die Steinschlange rund um die Kirche liegt?
- Wie viele Steine werden es dann sein?



Sonder-Kontakt zum Hören

Unter der Telefonnummer **04284-514 99 88** finden Sie den Sonder-Kontakt zum Anhören.

Kirchenkreis geht auf Sendung

Der Kirchenkreis Bremervörde-Zeven lädt ein, Andachten im Internet jeden Mittwoch und Freitag und am Sonntag einen Gottesdienst mitzufeiern. Auf der Homepage unserer Kirchengemeinde www.kirche-selsingen.de findet sich ein Link zur aktuellen Andacht bzw. zum Gottesdienst oder unter der Telefonnummer **04761-86 69 88 0**

Was macht eigentlich... hören, sehen und vielleicht auch staunen: Menschen aus unserer Kirchengemeinde schnacken über Gott und die Welt. Ab jetzt immer mittwochs auf der Homepage der Kirchengemeinde und auf facebook und instagram. Nach Birla Bublath ist diese Woche Susanne Detjen zu sehen.

Ihre Ansprechpersonen in unserer Kirchengemeinde:

Pastor Markus Stamme: 04284-1397

Pastor Manfred Thoden: 04284-567

Diakonin Sarina Alpers: 04284-396

Diakonin Edda Nolte: 04284-4760084

Kirchenbüro, Margret Beeh: 04284-353

Vorsitzende des Kirchenvorstands, Petra Loomans: 04284-927624

Unsere Kirchengemeinde im Internet: www.kirche-selsingen.de

Unsere Landeskirche im Internet: www.landeskirche-hannovers.de